

(Dogma von der katholischen Enzyklopädie)

Zeitlinie der Römischen Kirche

<u>Zeit</u>	<u>Dogma</u>
300 nach YAHSUAH	„Taufe“ durch Eintauchen wird zur Übergießung (Besprenkelung) verändert.
300 nach YAHSUAH	Gebete für die Toten (entgegengesetzt zu 5. Mose 18 & Jesaja 8).
310 nach YAHSUAH	Herstellung des „Zeichen“ des „Kreuzes“.
325 nach YAHSUAH	Anathema (Tod) wird über jeden verhängt, der zum Glaubensbekenntnis von Nicäa (siehe die Jahre 1560 & 1586) etwas hinzufügt oder verändert.
370 nach YAHSUAH	Das Konzil von Laodizea weist die Apokryphen zurück und ruft diejenigen, die den Shabbat einhalten, als Jüdische, die des Todes würdig sind
375 nach YAHSUAH	Verehrung von Engeln und toten Heiligen
394 nach YAHSUAH	Das Sakrament von der Messe: Messe Missa Recitata, Niedrige Messe, Priester + 1 Messe Missa Cantata, Gesangsmesse, Priester + 1 Messe Missa Solemnis, Hohe Messe, Priester + 2 Messe Missa Pontificalis, Bischof + Priester + ?
431 nach YAHSUAH	Die Anbetung von Mirjam (Maria)
431 nach YAHSUAH	Mirjam (Maria) – wurde zur Königin des Himmels erhoben (entgegengesetzt zu Yirmeyahu (Jeremia) 7,18, 44,17 + 44,25).

Yirmeyahu (Jeremia) 7,18

Die Kinder lesen Holz auf, und die Väter zünden das Feuer an, und die Frauen kneten den Teig, um für die Königin des Himmels Kuchen zu machen. Und anderen Göttern spendet man Trankopfer, um mich zu kränken.

Yirmeyahu (Jeremia) 44,17

sondern wir wollen bestimmt all das tun , was aus unserem (eigenen) Mund hervorgegangen ist, der Königin des Himmels Rauchopfer darbringen und ihr Trankopfer spenden, so wie wir (es) getan haben, wir und unsere Väter, unsere Könige und unsere Obersten, in den Städten Judas und auf den Straßen von Yerusalajim. Da hatten wir Brot in Fülle, und es ging uns gut, und wir sahen kein Unglück.

Yirmeyahu (Jeremia) 44,25

So spricht der Adonai der Heerscharen (YAHWEH ZEBAOth), der Elohim Israels: Ihr und eure Frauen, ihr habt es mit eurem Mund geredet und es mit euren Händen ausgeführt und gesagt: Wir wollen unsere Gelübde bestimmt erfüllen, die wir gelobt haben: der Königin des Himmels

Rauchopfer darzubringen und ihr Trankopfer zu spenden. So haltet nun eure Gelübde und erfüllt nur eure Gelübde!

431 nach YAHSUAH

Mirjam „immer Jungfrau“ (entgegengesetzt zu Matthäus 1,24, Markus 6,3, Johannes 2, 2-4).

Mattityahu (Matthäus) 1,24

Als Josef aufwachte, tat er, was der Engel Adonais ihm gesagt hatte – er nahm Mirjam als seine Frau nach Hause, aber er hatte keinen Geschlechtsverkehr mit ihr, bis sie einen Sohn geboren hatte, und er nannte ihn YAHSUAH

Yochanan-Moshe (Markus) 6,3

Ist er nicht der Zimmermann? Der Sohn von Mirjam? Der Bruder von Ja-akov und Josi und Jehudah und Schim-on? Leben seine Schwestern nicht hier unter uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm.

Yochanan (Johannes) 2, 2-4

2 Auch YAHSUAH war zur Hochzeit eingeladen, zusammen mit seinen Talmidim.

3 Der Wein ging aus, und YAHSUAHS Mutter sagte zu ihm: >> Sie haben keinen Wein mehr. <<

4 YAHSUAH entgegnete: >> Mutter, warum sollte mich das bekümmern? – oder Du? Meine Zeit ist noch nicht gekommen. <<

431 nach YAHSUAH

Mirjam „Mediatrice“ (besondere Rolle)
(gegen 1. Timotheus 2, 5. Matthäus 11, 27+28, Prediger 9, 6)

Timotheus Alef (1.Timotheus) 2,5

Denn YAHWEH ist einer, und es ist nur ein Mittler zwischen YAHWEH und der Menschheit, YAHSUAH der Messias, selbst Mensch,

Mattityahu (Matthäus) 11,28

27 Mein Vater hat alles in meine Hände gelegt. Wahrhaftig, niemand kennt den Sohn wirklich außer dem Vater, und niemand kennt den Vater wirklich außer dem Sohn und denen, denen der Sohn ihn offenbaren möchte.

28 Kommt zu mir, ihr alle, die ihr kämpft und beladen seid, und ich will euch Ruhe geben.

Koheleth (Prediger) 9,6

Auch ihr Lieben, auch ihr Hassen, auch ihr Eifern ist längst verlorengegangen. Und sie haben ewig keinen Anteil mehr an allem, was unter der Sonne geschieht.

500 nach YAHSUAH

Die Priesterschaft begann sich in „Priesterliche Tracht“ zu kleiden

526 nach YAHSUAH

Sakrament der „Letzten Ölung“.

593 nach YAHSUAH

Doktrin des Fegefeuers – durch Gregor
(gegen Yochanan 5,24; 1. Yochanan 1, 7-9; 2, 1+2
Römer 8,1).

Yochanan (Johannes) 5,24

Ja, wahrhaftig! Ich sage euch, dass, wer immer hört, was ich sage, und dem vertraut, der mich gesandt hat, ewiges Leben hat – das heißt, er wird nicht gerichtet werden, sondern ist bereits vom Tod ins Leben übergegangen!

1.Yochanan (Johannes) 1, 7-9

7 Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, dann haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes YAHSUAH reinigt uns von aller Sünde.

8 Wenn wir behaupten, keine Sünde zu haben, täuschen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

9 Wenn wir unsere Sünden eingestehen, dann wird er sie uns vergeben und uns von allem Unrecht tun reinigen, denn er ist vertrauenswürdig und gerecht.

1.Yochanan (Johannes) 2, 1+2

1 Meine Kinder, ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber jemand sündigt, dann haben wir YAHSUAH den Messias, den Zaddik, der unsere Sache vor dem Vater vertritt.

2 Und er ist die Kapparah für unsere Sünden – und nicht nur für unsere, sondern für die der ganzen Welt.

Romiyah (Römer) 8,1

Deshalb erwartet diejenigen, die eins mit dem Messias YAHSUAH sind, keine Verdammnis mehr.

600 nach YAHSUAH

Die lateinische Sprache als allein erlaubte Sprache für das Gebet (entgegengesetzt zu 1. Korinther 14,9).

Qorintyah Alef (1.Korinther) 14,9

So ist es auch mit euch: Wie kann jemand wissen, was ihr sagt, wenn ihr nicht eure Zunge gebraucht, um vernünftige Rede hervorzubringen? Ihr werdet in die Luft sprechen!

709 nach YAHSUAH

Das Küssen der Füße des Papstes wird angeordnet (entgegengesetzt zu Apostelgeschichte 10, 25+26, Offenbarung 19,10 + 22,9).

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 10, 25+26

25 Als Kefa das Haus betrat, ging Kornelius ihm entgegen und fiel vor ihm aufs Gesicht.

26 Doch Kefa zog ihn auf die Füße und sagte: » Steh auf! Auch ich bin nur ein Mensch! <<

Gilyahna (Offenbarung) 19,10

Ich fiel zu seinen Füßen nieder, um ihn anzubeten; aber er sagte: » Tu das nicht! Ich bin nur ein Mitknecht mit dir und deinen Brüdern, die für YAHSUAH Zeugnis abgelegt haben. Bete YAHWEH an! Denn das Zeugnis YAHSHUAHS ist der Geist der Weissagung. <<

Gilyahna (Offenbarung) 22,9

Doch er sagte zu mir: » Tu das nicht! Ich bin nur ein Mitknecht mit dir und deinen Brüdern, den Propheten und den Menschen, die den Worten in diesem Buch gehorchen. Bete YAHWEH an! <<

750 nach YAHSUAH

Die weltliche Macht des Papstes wird kundgetan
(entgegengesetzt zu Matthäus 4, 8+9;
Matthäus 20, 25+26, Yochanan 18,38).

Mattityahu (Matthäus) 4, 8+9

8 Abermals nahm ihn der Widersacher mit hinauf auf den Gipfel eines sehr hohen Berges, zeigte ihm alle Königreiche der Welt in all ihrer Herrlichkeit
9 und sagte zu ihm: >> All das will ich dir geben, wenn du dich neigst und mich anbetest. <<

Mattityahu (Matthäus) 20, 25+26

25 Doch YAHSUAH rief sie und sagte: >> Ihr wisst, dass bei den Gojim diejenigen, die über sie herrschen sollen, Tyrannen werden, und ihre Oberen Diktatoren.
26 So darf es unter euch nicht sein. Im Gegenteil, wer immer unter euch ein Führer sein will, muss euer Knecht werden,

Yochanan (Johannes) 18,38

Pilatus fragte ihn: >> Was ist Wahrheit? << Nachdem er das gesagt hatte, ging Pilatus wieder zu den Judäern hinaus und sagte ihnen: >> Ich finde nichts, worauf sich eine Anklage gegen ihn stützen könnte.

754 nach YAHSUAH

Das Konzil von Konstantinopel verordnet die
Beseitigung von allen Standbildern (Bildnissen)
und die Abschaffung von Bilderanbetungen.

785 nach YAHSUAH

Mirjam „co-redemptrix“ (Miterlöserrolle)
entgegengesetzt zu Apostelgeschichte 4,12, Psalm 146,5,
Hebräer 7,25)

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 4,12

In keinem anderen ist Rettung! Denn es ist der Menschheit kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden!

Tehillim (Psalm) 146,5

Glücklich der, dessen Hilfe der Elohim Jakobs ist, dessen Hoffnung auf YAHWEH, seinem Elohim, steht.

Ivrim (Hebräer) 7,25

und folglich ist er voll und ganz in der Lage, diejenigen zu erlösen, die durch ihn zu YAHWEH kommen; denn er ist für immer lebendig und deshalb für immer fähig, für sie zu bitten.

788 nach YAHSUAH

Anbetung Mirjams (Marias)
(entgegengesetzt zu Römer 1,25, Yeshayahu [Jesaja]
42,8, Johannes 7,10).

Romiyah (Römer) 1,25

Sie haben die Wahrheit YAHWEHS gegen Falschheit eingetauscht, indem sie geschaffene Dinge anbeten und ihnen dienen statt dem Schöpfer – gelobt sei er für immer. Amen.

Yeshayahu (Jesaja) 42,8

Ich bin YAHWEH, das ist mein Name. Und meine Ehre gebe ich keinem anderen noch meinen Ruhm den Götterbildern.

Yochanan (Johannes) 7,10

Doch nachdem seine Brüder zum Fest hinaufgegangen waren, ging auch er, aber nicht öffentlich, sondern im geheimen.

788 nach YAHSUAH

Anbetung des Kreuzes, Reliquien und Standbilder (Bildnissen) werden wieder genehmigt (entgegengesetzt zu 2.Mose 20,4; 5.Mose 27,15, Psalm 115).

Schemot (2.Mose-Exodus) 20,4

Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was in den Wassern unter der Erde ist.

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 27,15

Verflucht sei der Mann, der ein Götterbild oder ein gegossenes Bild macht, einen Greuel für YAHWEH, ein Werk von Künstlerhänden, und es im Verborgenen aufstellt! Und das ganze Volk antworte und sage: Amen!

Tehillim (Psalm) 115

1 Nicht uns, YAHWEH, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre wegen deiner Gnade, wegen deiner Treue!

2 Warum sollen die Völker sagen: Wo ist denn ihr Gott?

3 Unser Elohim ist in den Himmeln; alles, was ihm wohlgefällt, tut er.

4 Ihre Götzen sind Silber und Gold, ein Werk von Menschenhänden.

5 Einen Mund haben sie, reden aber nicht. Augen haben sie, sehen aber nicht.

6 Ohren haben sie, hören aber nicht. Eine Nase haben sie, riechen aber nicht.

7 Sie haben Hände, tasten aber nicht; Füße, gehen aber nicht. Keinen Laut geben sie mit ihrer Kehle.

8 Ihnen gleich sollen die werden, die sie machten, ein jeder, der auf sie vertraut.

9 Israel, vertraue auf YAHWEH! Ihre Hilfe und ihr Schild ist er.

10 Haus Aaron, vertraut auf YAHWEH. Ihre Hilfe und ihr Schild ist er.

11 Ihr, die ihr YAHWEH fürchtet, vertraut auf YAHWEH! Ihre Hilfe und ihr Schild ist er.

12 YAHWEH hat unser gedacht, er wird segnen. Er segne das Haus Israel, er segne das Haus Aaron.

13 Er segne, die YAHWEH fürchten, die Kleinen samt den Großen.

14 YAHWEH mehre euch, euch und eure Kinder!

15 Ihr seid gesegnet von YAHWEH, der Himmel und Erde gemacht hat.

16 Die Himmel sind die Himmel YAHWEHS, die Erde aber hat er den Menschenkindern gegeben.

17 Die Toten werden YAHWEH nicht loben, noch alle, die zum Schweigen hinabgehen.

18 Wir aber, wir werden YAHWEH preisen von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja!

850 nach YAHSHUAH	Erfindung und Gebrauch des „Heiligen Wassers“.
890 nach YAHSHUAH	Verehrung vom Heiligen Josef, Ehemann von Mirjam
965 nach YAHSHUAH	Taufe von den Glocken – Feiern von tatsächlich „getauften“ Glocken zum Abwenden von Dämonen und um die Erwählten zu rufen, wenn die gesegneten Glocken läuten
995 nach YAHSHUAH	Die Heiligsprechung von toten Heiligen entgegengesetzt zu Römer 1,7; 1.Korinther 1,2)

Romiyah (Römer) 1,7

An: Alle in Rom, die YAHWEH liebt, die berufen und für ihn ausgesondert sind: Gnade euch und Schalom von YAHWEH unserem Vater und dem Adonai YAHSHUAH dem Messias.

Qorintyah Alef (1.Korinther) 1,2

An: YAHWEHS Messianische Gemeinschaft in Korinth, bestehend aus denen, die ausgesondert sind durch YAHSHUAH den Messias und berufen zu YAHWEHS heiligem Volk – gemeinsam mit allen Menschen an allen Orten, die den Namen unseres Adonais YAHSHUAH des Messias anrufen, der ihr Herr ist ebenso wie der unsere:

998 nach YAHSHUAH	Das Fasten an Freitagen und während der Fastenzeit (entgegengesetzt zu Matthäus 15,11, 1.Korinther 10,25, 1.Timotheus 4, 1-8).
--------------------------	--

Mattityahu (Matthäus) 15,11

Was einen Menschen unrein macht, ist nicht, was in seinen Mund hineingeht; sondern was aus seinem Mund herauskommt, macht ihn unrein!

Qorintyah Alef (1.Korinther) 10,25

Esst, was immer auf dem Fleischmarkt verkauft wird, ohne Gewissensbisse.

Timotheus Alef (1.Timotheus) 4, 1-8

1 Der Geist sagt ausdrücklich, dass in der Acharit Ha Jamim (das Ende der Tage – die letzten Zeiten) manche Menschen vom Glauben abfallen werden, indem sie ihre Aufmerksamkeit Lügengeistern schenken und Dingen, die von Dämonen gelehrt werden.

2 Solche Lehren kommen aus der Heuchelei von Lügnern, deren eigenes Gewissen gebrannt wurde wie mit einem rotglühenden Brandeisen.

3 Sie verbieten die Ehe und fordern Enthaltsamkeit von Speisen, die YAHWEH geschaffen hat, damit sie mit Danksagung gegessen werden von denen, die zum Vertrauen gefunden und die Wahrheit erkannt haben.

4 Denn alles, was YAHWEH geschaffen hat, ist gut, und nichts, das mit Danksagung angenommen wird, muss verworfen werden,

5 denn das Wort YAHWEHS und das Gebet heiligen es.

6 Wenn du all das den Brüdern vorlegst, dann dienst du dem Messias YAHSHUAH gut; es wird sich erweisen, dass du die Worte des Glaubens und der guten Lehre, der du gefolgt bist, verdaut hast.

7 Gottlose Bube-Mehses (Altweiberfabeln – alberne Geschichten) aber weise zurück und übe dich in YAHWEHFürchtigkeit.

8 Denn die leibliche Ertüchtigung hat zwar auch ihren Wert, die YAHWEHFürchtigkeit aber ist nützlich für alles, denn sie enthält Verheißungen für das gegenwärtige wie für das zukünftige Leben.

1079 nach YAHSUAH

Zölibat der Priesterschaft, des Priestertums wird kundgetan
(verheirateten Priestern wird verordnet, sich von ihren Frauen loszumachen; entgegengesetzt zu 1. Timotheus 3,2-5; 3,12; Matthäus 8, 14+15).

Timotheus Alef (1.Timotheus) 3, 2-5

2 Ein Gemeindeführer muss jenseits allen Tadels sein, er muss einer Frau treu sein, maßvoll, selbstbeherrscht, ordentlich, gastfrei und fähig zu lehren.

3 Er darf nicht trunksüchtig sein oder in Handel geraten; er muss vielmehr sanftmütig und freundlich sein. Er darf das Geld nicht lieben.

4 Er muss seinem eigenen Haus gut vorstehen, Kinder haben, die ihm mit aller gebotenen Achtung gehorchen;

5 denn wenn ein Mann schon seinem eigenen Haus nicht vorstehen kann, wie will er dann fähig sein, für die Messianische Gemeinschaft YAHWEHS zu sorgen?

Timotheus Alef (1.Timotheus) 3,12

Die Schammassim (Diakone) mögen jeder seiner Frau treu sein und seinen Kindern und seinem Haus gut vorstehen.

Mattityahu (Matthäus) 8, 14+15

14 YAHSUAH ging zu Kefas Haus und sah dort Kefas Schwiegermutter krank mit einem Fieber im Bett.

15 Er berührte ihre Hand, das Fieber verließ sie, und sie stand auf und begann, ihn zu bedienen.

1090 nach YAHSUAH

Einführung des Rosenkranzperlengebets oder „Chaplet“ (entgegengesetzt zu Matthäus 6,7; 5.Mose 18, Yeshayahu (Jesaja) 8) – auch der Buddhismus, Shinto und der Islam gebrauchen das Zählen von Gebetsperlen).

Mattityahu (Matthäus) 6,7

Und wenn ihr betet, plappert nicht dahin wie die Heiden, die glauben, dass YAHWEH sie besser hört, wenn sie viel reden.

1190 nach YAHSUAH

Verkauf von Ablässen (entgegengesetzt zu Epheser 2, 8-10). Für diejenigen von euch die es nicht wissen, dies war eine Praktik von Menschen, die dem Klerus tatsächlich Geld bezahlten, um die Bestrafungszeit des Brennens im „Fegefeuer“ nach ihrem Tod wegzunehmen. Sie schwammen wahrscheinlich nicht in ihrem eigenen Genepool, um so einfach betrogen zu werden, aber sie waren eben ganz einfach ungebildet.

Ephsiah (Epheser) 2, 8-10

8 Denn ihr seid erlöst aus Gnade durch Vertrauen, und auch das ist nicht eure Errungenschaft, sondern YAHWEHS Geschenk.

9 Ihr werdet nicht durch eure eigenen Handlungen erlöst; deshalb sollte sich niemand rühmen.

10 Denn wir sind von YAHWEH gemacht, geschaffen in der Vereinigung mit dem Messias YAHSUAH für ein Leben voller guter Werke, von YAHWEH schon bereitet, damit wir sie tun.

1215 nach YAHSUAH

Dogma von der Transsubstantiation wird kundgetan (entgegengesetzt zu Lukas 22, 19+20, Markus 13,21, Yochanan 6,35, Matthäus 24, 23-28, 1.Korinther 11,26 – dies war wirklich ein Fall von dem I diot der auf den Finger schaut!)

Der Begriff Transsubstantiation (lat.: „Wesensverwandlung“) bezeichnet in der Theologie die Wandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi während der Eucharistiefeier.

Luka (Lukas) 22, 19+20

19 Ebenso nahm er ein Stück Mazah (ungesäuertes Brot), machte die Berachah (Segnung), brach es, gab es ihnen und sagte: >> Das ist mein Blut, das für euch hingegeben wird; tut das im Gedenken an mich. <<

20 Das gleiche tat er nach dem Essen mit dem Becher und sagte: >> Dieser Becher ist der neue Bund, besiegelt durch mein Blut, dass für euch vergossen wird.

Yochanan-Moshe (Markus) 13,21

Wenn zu der Zeit jemand zu euch sagt > Sieh! Hier ist der Messias! < oder > Schau, dort ist er! < - dann glaubt ihm nicht!

Yochanan (Johannes) 6,35

YAHSUAH antwortete: >> Ich bin das Brot, das Leben ist! Wer immer zu mir kommt, wird niemals hungrig werden, und wer immer mir vertraut, wird niemals durstig werden.

Mattityahu (Matthäus) 24, 23-28

23 Wenn zu der Zeit jemand zu euch sagt: > Seht! Hier ist der Messias! < oder > Dort ist er! <, dann glaubt ihm nicht;

24 denn es werden falsche Messiasse und falsche Propheten auftreten, die große Wunder vollbringen – überwältigende Taten! -, um womöglich sogar die Erwählten zum Narren zu halten.

25 Da! Ich habe es euch vorhergesagt!

26 Wenn also die Leute zu euch sagen: > Hört! Er ist draußen in der Wüste! <, geht nicht hin; oder > Schaut! Er ist verborgen in einem geheimen Raum! <, glaubt es nicht.

27 Denn wenn der Sohn des Menschen kommt, wird es sein wie ein Blitz, der aus dem Osten hervorbricht und füllt den Himmel bis zum westlichen Horizont.

28 Wo immer ein Leichnam ist, dort findet ihr auch die Geier.

Qorintyah Alef (1.Korinther) 11,26

Denn sooft ihr dieses Brot eßt und den Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod YAHSUAHS, bis er kommt.

1215 nach YAHSUAH

Beichte der Sünden zu Priestern wird angeordnet
(entgegengesetzt zu Psalm 51,1-10, Lukas 7,48,
Lukas 15,21, 1. Yochanan 1, 8+9).

Tehillim (Psalm) 51, 1-10

1 Dem Chorleiter. Ein Psalm. Von David.

2 Als der Prophet Nathan zu ihm kam, nachdem er zu Batseba eingegangen war.

3 Sei mir gnädig, o YAHWEH, nach deiner Gnade; tilge meine Vergehen nach der Größe deiner Barmherzigkeit!

4 Wasche mich völlig von meiner Schuld, und reinige mich von meiner Sünde!

5 Denn ich erkenne meine Vergehen, und meine Sünde ist stets vor mir.

6 Gegen dich, gegen dich allein habe ich gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen; damit du im Recht bist mit deinem Reden, rein erfunden in deinem Richten.

7 Siehe, in Schuld bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.

8 Siehe, du hast Lust an der Wahrheit im Innern, und im Verborgenen wirst du mir Weisheit kundtun.

9 Entsündige mich mit Ysop, und ich werde rein sein; wasche mich, und ich werde rein sein; wasche mich, und ich werde weißer sein als Schnee.

10 Lass mich Fröhlichkeit und Freude hören, so werden die Gebeine frohlocken, die du zerschlagen hast.

Luka (Lukas) 7,48

Dann sagte er zu ihr: >> Deine Sünden sind dir vergeben. <<

Luka (Lukas) 15,21

Sein Sohn sagte zu ihm: > Vater ich habe gesündigt gegen den Himmel und gegen dich; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen - <,

Yochanan Alef (1.Yochanan-Johannes) 1, 8+9

8 Wenn wir behaupten, keine Sünde zu haben, täuschen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

9 Wenn wir unsere Sünden eingestehen, dann wird er sie uns vergeben und uns von allem Unrecht reinigen, denn er ist vertrauenswürdig und gerecht.

1220 nach YAHSUAH

Verehrung von der Oblate-Hostie (matzah -
Verehrung entgegengesetzt zu
Yochanan-Johannes 4,24).

Yochanan (Johannes) 4,24

YAHWEH ist Geist; und die ihn anbeten, sollen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

1229 nach YAHSUAH

Die Heilige Schrift wird für die „Laien“ verboten entgegengesetzt zu Yochanan-Johannes 5,39; 8,31; 2.Timotheus 3, 15-17).

Yochanan (Johannes) 5,39

Unentwegt prüft ihr die Tenach, weil ihr glaubt, in ihr ewiges Leben zu haben. Ebendiese Schriften zeugen von mir,

Yochanan (Johannes) 8,31

So sagte YAHSUAH zu den Judäern, die ihm vertraut hatten: >> Wenn ihr tut, was ich sage, dann seid ihr wahrhaft meine Talmidim (Jünger),

Timotheus Bet (2.Timotheus) 3, 15-17

15 und denke auch daran, wie du von Kindheit an die Heilige Schrift gekannt hast, die dir die Weisheit geben kann, die zur Erlösung führt durch das Vertrauen in YAHSUAH den Messias.

16 Die ganze Schrift atmet YAHWEH und ist wertvoll, die Wahrheit zu lehren, der Sünde zu überführen, Fehler zu berichtigen und sich im rechten Lebenswandel zu üben;

17 damit jeder, der zu YAHWEH gehört, aufs beste zu jedem guten Werk ausgestattet sei.

1265 nach YAHSUAH

Das Haus Mirjams wurde durch Engel nach Loreto in Italien bewegt (wie verdächtig diese Lehre auch riechen mag, ich denke nicht, dass sie die Torah brechen, es sei denn sie lügen – was meinst Du?)

1287 nach YAHSUAH

Schutz durch Talismänner wird erlassen (braun gekleidete Talismänner mit dem Bild der Jungfrau, eingepackt in Teeblättern, hätten übernatürliche Kräfte oder den „Vorzug“, den Träger zu beschützen, verkündete man. Sicher, so sind Mirjam und St. Christophorus immer allgegenwärtig und können hören und sprechen. Und dies obwohl sie tot sind!)

1414 nach YAHSUAH

„Der Kelch“ wird den Laien zur „Kommunion“ verboten (eine radikale Verzerrung des Pessach-Seders, der jährlichen Erinnerung an YAHSUAH'S Tod).

1439 nach YAHSUAH

Das Dogma von den 7 Sakramenten (entgegengesetzt zu Matthäus 28, 19+20; Matthäus 26,26-28).

Mattityahu (Matthäus) 28, 19+20

19 Deshalb geht und macht Menschen aus allen Völkern zu Talmidim, indem ihr sie eintaucht in die Wirklichkeit des Vaters, des Sohnes und des Ruach Ha Kodesch

20 und sie lehrt, allem zu gehorchen, was ich euch befohlen habe. Und denkt daran! Ich werde immer bei euch sein, ja, sogar bis ans Ende der Zeit.

Mattityahu (Matthäus) 26, 26-28

26 Während sie aßen, nahm YAHSUAH ein Stück Mazah, machte die Berachah (die Segnung), brach es, gab es den Talmidim und sagte: >> Nehmt! Eßt! Das ist mein Leib! <<

27 Ebenso nahm er einen Becher Wein, machte die Berachah und gab ihn ihnen mit den Worten: >> Trinkt alle daraus!

28 Denn das ist mein Blut, das den Neuen Bund besiegelt, mein Blut, vergossen für viele, damit ihnen ihre Sünden vergeben werden.

1439 nach YAHSUAH

Das Fegefeuer wird als rechtsgültiges Dogma erklärt. (entgegengesetzt zu Matthäus 25,46; Lukas 23,43).

Mattityahu (Matthäus) 25,46

Sie werden fortgehen zu ewiger Bestrafung, jene aber, die getan haben, was YAHWEH will, werden hingehen zum ewigen Leben.

Luka (Lukas) 23,43

YAHSUAH sagte zu ihm: >> Ja! Ich verspreche dir, dass du noch heute mit mir in Gan-Eden (Paradies) sein wirst. <<

1508 nach YAHSUAH

Mirjam (Maria) – „Mutter von Gott“
(entgegengesetzt zu Matthäus 12, 48-50,
Markus 8,19-21, Apostelgeschichte 1,14)

Mattityahu (Matthäus) 12, 46-50

46 Er sprach noch zu der Menge, als seine Mutter und seine Brüder draußen erschienen und mit ihm reden wollten.

47 Jemand sagte ihm: >> Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir sprechen. <<

48 Doch er antwortete dem, der ihm die Nachricht gebracht hatte: >> Wer ist meine Mutter? Wer sind meine Brüder? <<

49 Er wies auf seine Talmidim und sagte: >> Sieh! Hier sind meine Mutter und meine Brüder!

50 Wer immer tut, was mein Vater im Himmel will, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter. <<

Yochanan-Moshe (Markus) 8,19-21

19 >> Als ich die fünf Laibe für die Fünftausend brach, wie viele Körbe voll Brocken habt ihr gesammelt? << >> Zwölf <<, antworteten sie ihm.

20 >> Und als ich die sieben Laibe für die Viertausend brach, wie viele Körbe voll Brocken habt ihr gesammelt? << >> Sieben << antworteten sie.

21 Er sagte zu ihnen: >> Und noch immer versteht ihr nicht? <<

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 1,14

Sie alle widmeten sich ausschließlich dem Gebet, gemeinsam mit einigen Frauen, darunter Mirjam (YAHSUAHS Mutter), und seinen Brüdern.

1545 nach YAHSHUAH

Die Kirchentradition gleichgestellt mit der Heiligen Schrift (entgegengesetzt zu Matthäus 15,6; Markus 7,7-13, Kolosser 2,8 – auch hinzugefügt zu den obigen und allen anderen Dogmen des Konzils von Nicäa!).

Mattityahu (Matthäus) 15,6

dann ist er seiner Pflicht, seinem Vater oder seiner Mutter zu ehren, ledig, > So macht ihr durch eure Tradition das Wort YAHWEHS null und nichtig!

Yochanan-Moshe (Markus) 7,7-13

7 Vergeblich beten sie mich an, denn sie verkünden von Menschen aufgestellte Regeln, als seien sie Lehren.

8 Ihr fallt ab vom Gebot YAHWEHS und haltet euch an menschliche Überlieferung.

9 Wahrhaftig <<, sagte er zu ihnen, >> ihr habt geradezu eine Kunst daraus gemacht, das Gebot YAHWEHS zu verletzen, um eure Überlieferung zu halten!

10 Denn Mosche hat gesagt: > Ehre deinen Vater und deine Mutter < und > jeder, der seinen Vater oder seiner Mutter flucht, soll hingerichtet werden <.

11 Ihr aber sprecht: > Wenn jemand zu seinen Vater oder seiner Mutter sagt: Ich habe als ein Korban (d. h. als ein Geschenk für YAHWEH) versprochen, womit ich euch sonst unterstützt hätte,

12 dann braucht er nichts mehr für seinen Vater oder seine Mutter tun. <

13 So habt ihr mit eurer Überlieferung, die bis auf euch weitergegeben worden ist, das Wort YAHWEHS zunichte gemacht! Und ihr tut noch andere ähnliche Dinge. <<

Qolesayah (Kolosser) 2,8

Paßt auf, dass euch niemand gefangen nimmt durch Philosophie und hohlen Trug nach der menschlichen Überlieferung, die in Einklang steht mit den Elementargeistern der Welt, aber nicht mit dem Messias.

1560 nach YAHSHUAH

Erlaß des Glaubensbekenntnisses von Papst Pius I.
(entgegengesetzt zu Galater 1,8)

Galutyah (Galater) 1,8

Doch auch wenn wir selbst – oder sei es gar ein Engel vom Himmel – euch eine sogenannte >> Gute Nachricht << verkündeten, die der Guten Nachricht, die wir euch bereits verkündet haben, widerspricht, so möge er für immer unter einem Fluch stehen!

1580 nach YAHSHUAH

Der Papst erklärt „Herr Gott“ zu sein
(das dürfte sogar mehr als genug sein, um einige Menschen zum Kochen zu bringen)

1593 nach YAHSHUAH

Das „Ave Maria“ wird aufgenommen

1710 nach YAHSHUAH

Ein **ausgestopfter Esel** in Verona (Italien) in der Kirche der „Madonna der Orgeln“ wurde zu dem richtigen Esel erklärt, mit dem der Rabbi YAHSHUAH HA MASHI ACH in Yerushalajim

eingerritten sei.

Dies ist wiederum das idiotische Schauen auf den Finger.

Ich bin darüber beschämt es sagen zu müssen, aber als ich es das erste Mal hörte, konnte ich 10 Minuten lang nicht mehr aufhören zu lachen.

1854 nach YAHSUAH

Die unbefleckte, schuldlose Empfängnis der Jungfrau Maria (Mirjam). (entgegengesetzt zu Römer 3,23; Römer 5,12, Psalm 51,5; Yirmeyahu (Jeremia) 17,9).

Romiyah (Römer) 3,23

weil alle gesündigt haben und das Lob YAHWEHS nicht verdienen können.

Romiyah (Römer) 5,12

Und das verhält sich folgendermaßen: Durch einen einzigen Menschen kam die Sünde in die Welt, und durch die Sünde der Tod; und so hat der Tod die ganze Menschheit erfasst, insofern, als wir alle gesündigt haben.

Tehillim (Psalm) 51,5

Denn ich erkenne meine Vergehen, und meine Sünde ist stets vor mir.

Yirmeyahu (Jeremia) 17,9

Trügerisch ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es. Wer kennt sich mit ihm aus?

1864 nach YAHSUAH

Mirjam (Maria) sündenfrei
(entgegengesetzt zu Lukas 1, 46+47, Römer 3, 10-19, Römer 3,23).

Luka (Lukas) 1, 46+47

46 Da sagte Mirjam: >> Meine Seele verherrlicht Adonai;
47 und mein Geist freut sich in YAHWEH, meinem Retter,

Romiyah (Römer) 3,10-19

10 Wie die Tenach schreibt: >> Es gibt keinen Gerechten, nicht einen! – Keiner versteht,

11 keiner sucht YAHWEH

12 alle haben sich abgekehrt und sind damit nutzlos geworden; es ist keiner, der Güte zeigt, nicht ein einziger!

13 Ihre Kehlen sind offene Gräber, mit ihren Zungen führen sie in die Irre. Das Gift der Vipern ist unter ihren Lippen.

14 Ihre Münder sind voll von Flüchen und Bitterkeit.

15 Ihre Füße eilen, Blut zu vergießen,

16 auf ihren Wegen liegen Verderben und Elend,

17 und den Weg des Shalom kennen sie nicht.

18 Vor ihren Augen ist keine Furcht vor YAHWEH.

19 Außerdem wissen wir, dass, was immer die Torah sagt, sie es zu denen sagt, die innerhalb der Torah leben; damit jeder Mund gestopft werde und sich zeige, dass die ganze Welt YAHWEHS Verdammungsurteil verdient.

Romiyah (Römer) 3,23

weil alle gesündigt haben und das Lob YAHWEHS nicht verdienen können.

1870 nach YAHSUAH Erlaß der Unfehlbarkeit des Papstes
(entgegengesetzt zu 2.Thessalonicher 2,2-12,
Offenbarung 17,1-9; Offenbarung 13,5-8; 13,18).

Tesloniqyah Bet (2.Thessalonicher) 2, 2-12

2 euch nicht leicht in eurem Denken erschüttern zu lassen und nicht in Sorge zu geraten wegen eines Geistes oder einer gesprochenen Botschaft oder eines angeblichen Briefes von uns, in dem behauptet wird, dass der Tag YAHWEHS bereits gekommen sei

3 Lasst euch von niemandem auf irgendeine Weise täuschen. Denn der Tag wird erst dann kommen, wenn der Abfall gekommen ist und der Mensch, der sich selbst von der Torah entfernt, offenbart wurde, der, der für den Untergang bestimmt ist.

4 Er wird sich allem widersetzen, was die Menschen einen Gott nennen oder zum Gegenstand der Verehrung machen; er wird sich über sie alle stellen, so dass er im Tempel YAHWEHS sitzen und verkünden wird, dass er selbst Gott ist.

5 Erinnert ihr euch nicht, dass ich euch, als ich noch bei euch war, diese Dinge zu sagen pflegte?

6 Und nun wisst ihr, was das Ganze jetzt noch aufhält, damit er zu seiner eigenen Zeit offenbart wird.

7 Denn diese Entfernung von der Torah ist bereits im geheimen am Werk, aber sie wird nur solange geheim sein, bis der, der als Hindernis wirkt, aus dem Weg ist.

8 Dann wird der, der die Entfernung von der Torah verkörpert, offenbart werden, der, den der Adonai YAHSUAH umbringen wird mit dem Atem seines Mundes und zerstören wird durch die Herrlichkeit seines Kommens.

9 Wenn dieser Mensch, der die Torah meidet, kommt, wird der Widersacher ihm die Macht geben, alle Arten falscher Zeichen und Wunder zu wirken.

10 Er wird ihm die Fähigkeit verleihen, auf allerlei hinterhältige Art diejenigen zu täuschen, die auf dem Weg in die Vernichtung sind, weil sie die Liebe der Wahrheit, die sie hätte retten können, nicht annehmen wollten.

11 Deshalb lässt YAHWEH sie in die Irre gehen, so dass sie der Lüge glauben.

12 Das Ergebnis wird sein, dass alle, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Schlechtigkeit, verdammt werden.

Gilyahna (Offenbarung) 17,1-9

1 Darum kam einer der Engel mit den sieben Schalen; und er sagte zu mir: » Komm, ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt.

2 Die Könige der Erde haben mit ihr gehurt, und die Menschen, die auf Erden leben, wurden trunken von dem Wein ihrer Hurerei. <<

3 Er trug mich fort im Geist in eine Wüste, und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das erfüllt war mit gotteslästerlichen Namen und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

4 Die Frau war gekleidet in Purpur und Scharlach und glitzerte vor Gold, kostbaren Steinen und Perlen.

5 Auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben, der eine verborgene Bedeutung hatte: Babylon die große Mutter der Huren und der Unzucht der Erde.

6 Ich sah die Frau trunken vom Blut des Volkes YAHWEHS, das heißt von dem Blut der Menschen, die für YAHSUAH Zeugnis ablegen. Als ich sie sah, war ich sehr erstaunt.

7 Dann sagte der Engel zu mir: » Warum bist du erstaunt? Ich will dir die verborgene Bedeutung der Frau und des Tieres mit den sieben Köpfen und 10 Hörnern, das sie trug, sagen.

8 Das Tier, das du sahst, war einst und ist jetzt nicht und wird heraufkommen aus dem Abgrund; aber es ist auf dem Weg in seine Vernichtung. Die Menschen, die auf der Erde leben, deren Namen nicht seit der Gründung der Welt ins Buch des Lebens geschrieben sind, werden erstaunt sein, das Tier zu sehen, das einst war und jetzt nicht ist, aber erscheinen muß.

9 Das erfordert einen weisen Verstand: Die sieben Köpfe sind sieben Hügel, auf denen die Frau sitzt; es sind auch sieben Könige –

Gilyahna (Offenbarung) 13, 5-8

5 Es erhielt einen Mund, der hochmütige Gotteslästerungen sprach; und es erhielt Vollmacht, zweiundvierzig Monate lang zu handeln.

6 So öffnete es seinen Mund in Lästerungen gegen YAHWEH, seinen Namen zu schmähen und seine Schechinah (YAHWEHS herrliche Gegenwart) und die, die im Himmel leben;

7 ihm wurde erlaubt, Krieg gegen YAHWEHS heiliges Volk zu führen und es zu besiegen, und es erhielt Vollmacht über jeden Stamm, jedes Volk, jede Sprache und jede Nation.

8 Alle, die auf Erden leben, werden es anbeten, bis auf die, deren Namen geschrieben sind in das Buch des Lebens, das dem Lamm gehört, das geschlachtet wurde vor der Gründung der Welt.

Gilyahna (Offenbarung) 13,18

Hier ist Weisheit nötig; die, die verstehen, sollen die Zahl des Tieres zählen, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

1907 nach YAHSUAH Alle Wissenschaften verdammt

1922 nach YAHSUAH Der Papst tut kund „Jesus Christus“ zu sein

1930 nach YAHSUAH Alle öffentlichen Schulen verdammt

1950 nach YAHSUAH Deklaration von der körperlichen Annahme der Jungfrau Maria in den Himmel

Das Dogma der „**Transsubstantiation**“, das **1215** aufstand, verursachte, dass viele Menschen ihr Leben verloren. Der Idiot schaute wirklich sehr genau auf den Finger, weil wenn unser Rabbi sagt „**Dies ist mein Leib**“ und „**dies ist mein Blut**“, stellte er dar, was schon bald sein würde. Das Matzah (ungesäuertes Brot) ist durchbohrt und gequetscht und das Blut von der Traube ist rot. Diese Wahrzeichen erinnern uns **einmal** im Jahr, am Pessach (Passover), an seinen Tod. Als allererstes, **dieses Gedenken wird nicht jeden Tag oder jede Woche getan**. Zweitens, die „Metapher“ (Metapher = übertragene, nicht wörtliche Bedeutung eines Wortes, Ausdruckes oder Satzes) fürs „Essen“ und „Trinken“ seinen Leib und sein Blut, wurde durch einige heidnische Herrscher **wörtlich** missverstanden, so töteten sie so viel wie möglich von diesen „Gläubigen“, die sie finden konnten, da sie dachten, sie wären in irgendeine Art des Kannibalismus verwickelt. Die Gläubigen, die ermordet wurden, verstanden selbst nicht, **warum** sie getötet wurden. Aber die „Gläubigen“ wurden auch durch ihre Verzauberungen irregeführt, glaubend die „Priester“ hätten irgendeine übernatürliche Fähigkeit, bestimmte lateinische Wörter auszurufen. Schwenkelemente und etliche höhere Kräfte, durch die sie buchstäblich das Brot und den Wein in den tatsächlich lebenden Leib des Messias verändern konnten, waren weitere Punkte. Der Rabbi meinte, dass er **in uns** sein würde, ähnlich der Speise (das Heilige Wort) die wir essen, nicht das Lebensmittel zu **sein**, das wir essen. Das Neue Testament (der Neue Bund) empfängt



den Geist von YAHSHUAH , wo er seine Bundestorah auf unsere Herzen schreibt und wir seinen Geboten gehorsam sind. Unsere Denkweise des Fleisches kontrolliert uns nicht länger, er tut es. Wir empfangen ihn nicht durch das Essen von Brot. Das Brot, das wir am Pessach (Passover) essen, ist, welches uns an **seinen Tod** zu dieser Zeit des Jahres (Pessach) **erinnert**. Menschen benötigen einen Stopp, damit sie nicht länger auf den Finger schauen. Millionen sind verzaubert und können von diesem bösen Traum nicht erwachen. Niemand hat es ihnen erklärt, weil es niemand, in den Kreisen wo sie verkehren, empfangen hat. Selbst der Papst versteht nichts. Ich bete aber, dass er es lernen wird zu verstehen und dann jeden Katholiken lehrt, was er braucht, um zu verstehen. Es ist auch noch für die meisten der Protestanten ein gewaltiges „Mysterium“ (Geheimnis/Rätsel), viele haben einen „inneren Altar“, der von dem katholischen „blutlosen Opfer“ der Messe noch übrig geblieben ist. (Bei den Katholiken gibt es nur die Hostie, keinen Wein. Der Priester allein, der die Messe hält, trinkt vom Kelch.) **Erinnere Dich aber – ohne das Vergießen von Blut gibt es keine Sündenvergebung**. **Wirf den „Altar“ hinaus, reiß den Kirchturm nieder und fang noch einmal von vorne an**, ist mein Rat an die Pfarrer/Pastoren. Erzähle der Gemeinde **„Sie sind der Tempel – wenn der Mashiach in ihnen wohnt. Tun sie es nicht sind sie nicht SEI N!“**

Natzarim – nicht „Nazi“

Yirmeyahu (Jeremia) 31,6

Denn es wird einen Tag geben (an dem) die Wächter auf dem Gebirge Ephraim rufen: Macht euch auf und lasst uns nach Zion hinaufziehen zu YAHWEH, unserem Elohim!

„Denn es wird einen Tag geben (an dem) die Wächter auf dem Gebirge Ephraim rufen...“

dies ist von Yirme Yahu (Jeremia) 31,6 und in demselben Kapitel als der prophezeite Neue Bund (Neues Testament). Das Wort „Wächter“ ist Natzarim. Diejenigen die heute „sehen“ machen es bekannt, dass die Welt von ihrem Kurs abgekommen und außerhalb ihrer Grenzen ist.